

Medienkonzept der Grundschule Westerhausen (Version 31.5.2021)

1. Einleitung und Ziele

Wir sehen uns in der Verantwortung, unsere Schülerinnen und Schüler auf die Veränderungen der Gesellschaft durch die voranschreitende Digitalisierung vorzubereiten. Der Umgang mit digitalen Medien gehört zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und prägt die Lebenswelt unserer Schulkinder. Zeitgemäße Bildung in der Schule ist ohne Medienbildung nicht denkbar. Wir möchten dabei sinnvolle Alternativen zur oftmals eher konsumorientierten Nutzung digitaler Medien aufzeigen und digitale Geräte auch als Arbeits- und Kulturzugangsgeräte begreifen.

Die Möglichkeiten der digitalen Medien betrachten wir als Erweiterung und Ergänzung unseres bisherigen Unterrichts. Sie ersetzen keinesfalls bekannte Unterrichtsformen und analoges Lernen, sondern werden in diese integriert. Digitale Medien verbessern Lehr- und Lernformen und machen sie attraktiver. In ihnen schlummert ein großes didaktisch-methodisches Potenzial, das wir uns nach und nach erschließen werden – vor allem in Hinblick auf Inklusion und individuelle Förderung.

Ziel der Schule sowie der darauf abgestimmten schuleigenen Arbeitspläne ist es, dass jedes einzelne Fach mit seinen spezifischen Zugängen zur digitalen Welt seinen Beitrag für die Entwicklung der im Orientierungsrahmen Medienbildung formulierten Anforderungen leistet.

Dabei sollen vor allem die Potentiale digitaler Medien im Bereich der Zusammenarbeit und der Informationsbeschaffung eine Rolle spielen. Auch selbstgesteuertes Lernen wollen wir begleiten. Gleichzeitig können wir Kinder auf eine andere Art und Weise erreichen als Elternhäuser und in Hinblick auf mögliche Gefahren im Internet sensibilisieren. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler dazu anleiten, auch im Netz die Rechte und Gefühle anderer Menschen zu achten.

Die sinnvolle Einbindung digitaler Lernumgebungen erfordert eine neue Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse. Dadurch verändern sich das Lehren und Lernen, aber auch die Spannweite der Gestaltungsmöglichkeiten im Unterricht. Durch die Digitalisierung entwickelt sich eine neue Kulturtechnik – der kompetente Umgang mit digitalen Medien –, die ihrerseits die traditionellen Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen ergänzt und verändert. Die sich ständig erweiternde Verfügbarkeit von digitalen Bildungsinhalten ermöglicht zunehmend auch die Übernahme von Verantwortung zur Planung und Gestaltung der persönlichen Lernziele und Lernwege durch die Lernenden. Dadurch werden grundlegende Kompetenzen entwickelt, die für das an Bedeutung gewinnende lebenslange Lernen erforderlich sind.

Digitale Lernumgebungen helfen Schülerinnen und Schülern, sich im Team zu organisieren, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, selbstständig Hilfen heranzuziehen und ermöglichen unmittelbare Rückmeldungen. Sie vereinfachen die Organisation und Kommunikation von Arbeitsprozessen und helfen dabei, dass Arbeitsmaterialien und Zwischenstände jederzeit dokumentiert und verfügbar sind. Zusätzlich zum regulären Lernen im Klassenverband kann der virtuelle Lern- und Arbeitsraum aufgrund seiner Unabhängigkeit von festgesetzter Zeittaktung und physischer Anwesenheit Lernsituationen zwischen verschiedenen Lerngruppen innerhalb einer Schule sowie in außerunterrichtlichen Kontexten vereinfacht ermöglichen. Für Schülerinnen und Schüler, die aufgrund von länger andauernder oder häufig wiederkehrender Krankheit zeitweise oder vollständig auf Hausunterricht angewiesen

sind, bietet der Einsatz digitaler Medien die Chance, in weitreichender Weise an den Lernprozessen der eigenen Klasse oder Lerngruppe teilhaben zu können.

Insgesamt betrachtet ermöglicht die Digitalisierung neue Organisations- und Kommunikationskulturen auf allen Ebenen innerhalb der Schulgemeinschaft. Netzwerkstrukturen, die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulträger und Schulaufsicht umfassen, beschleunigen den Informationsfluss und können auch zu einer umfassenderen Mitbestimmung und Teilhabe am schulischen Leben und an Schulentwicklungsprozessen beitragen.¹

2. Ausstattung

2.1 Internetanbindung

Derzeit ist der Standort über DSL-Leitung mit der maximalen Bandbreite von 90 Mbit/s des Anbieters Osnatel angeschlossen. Der Anschluss des Standortes an eine leistungsfähige symmetrische DSL-Leitung per Glasfaserkabel soll vom Schulträger im Rahmen des Masterplans Digitalisierung (Niedersachsen) bis zum Schuljahr 2021/2022 erfolgt sein. Teilschritte zur Erweiterung eines leistungsfähigen WLANs sind in Westerhausen bereits erfolgt, noch nicht erreichte Standards sind **rot** hervorgehoben.

- **Alle pädagogisch genutzten Räume erhalten einen Accesspoint** mit mindestens den genannten Leistungsmerkmalen. Es werden **PoE-Switches** und **Access-Points** verwendet.
- **Der Aula-Bereich erhält 3 Access-Points** wegen der hohen Nutzungsdichte.
- Die technische Lösung wird controllerbasiert umgesetzt.
- **Zur Authentifizierung wird der RADIUS-Dienst des schuleigenen iServ-Systems genutzt.**

Die schuleigenen Endgeräte für die SuS² sowie die Lehrer-PCs im PC-Raum und Kopierraum sind automatisch über ein zugewiesenes Profil im WLAN eingeloggt.

Auf den Lehrer-PCs an den Smartboards erfolgt die Nutzung der WLAN-Infrastruktur und des persönlichen Profils mittels iServ durch das Einloggen der Lehrkräfte am Endgerät mit der eigenen iServ-Kennung („Account“).

Sollten Lehrkräfte neu an die Schule kommen oder noch Informationsbedarf haben, wird bedarfsorientiert eine interne Schulung stattfinden.

2.2 Pädagogische Kommunikations- und Arbeitsplattform

Unsere Schule verfügt mit iServ über eine Plattform zur digitalen Kommunikation und Zusammenarbeit. Wir haben die Arbeit mit dem iServ-System in den letzten Jahren stets weiter in den Schulalltag aufgenommen.

Auf dieser Kommunikationsplattform erhalten

- Schulleitung
- Lehrkräfte
- Schüler:innen
- Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Hausmeister

einen Zugang.

¹ https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2016/2016_12_08-Bildung-in-der-digitalen-Welt.pdf, S. 13f. aufgerufen am 05.05.2021

² SuS = Textkürzel für „Schülerinnen und Schüler“

Dieser Zugang dient zur Anmeldung an alle in der Schule genutzten digitalen Dienste. Alle Geräte, bei denen das technisch möglich ist, sind an die digitale pädagogische Kommunikations- und Arbeitsplattform der Schule angebunden. Lehrkräfte und Schüler können sich überall in der Schule an den Geräten anmelden und auf ihren jeweils individuellen Datenbestand und auf Gruppendateien zugreifen.

Das IServ-System beinhaltet für unsere Arbeit einige sehr wichtige Module:

- Softwareverteilung
- Schulische Email-Adressen
- Videokonferenzmodul
- abonnierbare Kalender (gruppenbasiert), Verbindung zu Homepage
- gemeinsames Adressbuch
- schneller Zugriff auf die existierenden Mediendatenbanken des Landkreises und des Landes (beides via Merlin) für Unterrichtsmaterialien
- Dateizugriff ist von überall möglich, um standortunabhängig arbeiten zu können. Dieses ist auch mit mobilen Endgeräten möglich.

2.3 Website

Unsere Grundschule präsentiert sich im Internet unter der Adresse www.gs-westerhausen.de. Seit mehreren Jahren berichtet die Grundschule dort über aktuelle Veranstaltungen, informiert über Konzepte, stellt sich vor und zeigt Bilder der Schule. Derzeit nutzen wir für unsere Internetseite das Content Management System Wordpress, welches durch das Land Niedersachsen³ bereitgestellt wird.

2.4 Anzeige- und Interaktionsgeräte

Unsere Schule verfügt über

- 4 mobile Beamer
- 1 festinstallierter Beamer im PC-Raum
- 3 Dokumentenkameras zum mobilen Einsatz in Kombination mit den Beamern auf Medienwagen
- 4 Whiteboard-Tafeln mit interaktivem Beamer mit LAN-Kabel angeschlossen
- 4 Dokumentenkameras, die an die digitalen Tafeln angeschlossen sind
- 1 mobiles Whiteboard mit interaktivem Beamer
- nutzt die Kamera unserer mobilen Endgeräte zur Aufnahme und Bildgebung auf der digitalen Tafel.

Die Auswahl der Anzeige- und Interaktionsgeräte erfolgt auf Grundlage eines Abstimmungsprozesses innerhalb des Kollegiums, um durch Partizipation bei der Auswahl einen möglichst hohen Grad an Akzeptanz zu erreichen.

2.5 Mobile Endgeräte

Unsere Schule verfügt über 29 iPads mit dem Betriebssystem iOS. Die Geräte werden mit der Mobile Device Management Lösung (MDM) Jamf verwaltet.

Die iPads werden mit zahlreichen Apps genutzt: u.a. Zebra 1-4 (passend zum Lehrwerk Deutsch), Blitzrechnen (passend zum Lehrwerk Mathematik), ANTON, Kahoot und fachspezifische Apps zum Üben, Veranschaulichen und Vertiefen von Unterrichtsinhalten.

Weitere Applikationen wie Book Creator und Padlet, gehen über die Internetrecherche zu Unterrichtszwecken und das Üben hinaus und geben dem kreativen Gestalten Raum. Durch

³ <https://wordpress.nibis.de> , aufgerufen am 05.05.2021

das sich beständig erweiternde und verändernde Angebot an Apps, ist auch unser Nutzungsverhalten jederzeit veränder- und ergänzbar.

2.6 Stationäre Endgeräte

Unsere Schule verfügt über einen Computerraum mit 16 Rechnern für SuS und einem Rechner für Lehrer. Im Jahr 2020/2021 erfolgte eine turnusgemäße Erneuerung der Geräte durch den Schulträger.

Des Weiteren steht in einem Raum ein Rechner zur Zeugniserstellung/ Unterrichtsvorbereitung zur Verfügung (Programm „TLH to go“). Den interaktiven Whiteboards sind Laptops angeschlossen.

Über das Programm Airserver können die Bildschirme der I pads auf dem Whiteboard präsentiert werden.

Die Rechner der SuS werden für folgende Anwendungsszenarien genutzt:

- Internetrecherche
- Bildbearbeitung (GIMP, Photoshop, Paint.net)
- Multimedia abspielen (VLC)
- Office-Anwendungen
- fachspezifische Lernprogramme

2.7 Drucker und Scanner

In unserer Schule befinden sich 3 Drucker des Typs Farbdrucker.

- Unser Fotokopierer kann ebenfalls als Schwarz-Weiß- und Farbdrucker genutzt werden.
- Die Farbdrucker stehen im PC-Raum/SU-Raum zur Nutzung von SuS und Lehrern, der Fotokopierer im Kopierraum zur Nutzung durch Lehrer.
- In drei Druckern ist eine Scanfunktio n zur Digitalisierung von Unterrichtsmaterial integriert.

2.8 Wartung und Support

Zurzeit kümmern sich mit Hilfe des Supports des Medienzentrums Osnabrück zwei Kolleginnen um die Homepage sowie die Einrichtung, die Systemadministration und die Wartung (MDM) der Geräte. Da durch eine Erweiterung des Medienpools und Ausweitung der pädagogischen und technischen Nutzung zunehmend Zeit und Anspruch steigen, ist eine Aufstockung des Fachpersonals zur Unterstützung wünschenswert.

Die Softwareverteilung und Updateplanung wird über unsere Kommunikationsplattform Iserv gesteuert durch unseren Dienstleister (Medienzentrum Osnabrück) organisiert und gesteuert.

3. Fortbildung

Wie bereits in der Einleitung des Konzeptes angedeutet, sollte Medienbildung selbstverständlicher Teil von Unterrichtsentwicklung sein. Sie kann es nach unserer Ansicht nur werden, wenn die infrastrukturellen Voraussetzungen stimmen und unsere Lehrkräfte durch Fortbildungen Vertrauen in digitalisierte Arbeitsprozesse sowie Handlungssicherheit gewinnen.

Grundsätzlich lässt sich der Fortbildungsbedarf wie folgt strukturieren:

- a) Fortbildungen mit technischer Einweisung
- b) Fortbildungen zum didaktisch-konzeptionellen Unterrichtseinsatz

4. Datenschutz

Wir als Schule unterliegen als Körperschaft des öffentlichen Rechts den in unserem Bundesland bestehenden Regelungen den Datenschutz betreffend. Die mit dem Inkrafttreten der DSGVO⁴ erfolgte Festlegung auf die Prinzipien „Privacy by Design“⁵ und „Privacy by Default“⁶ wird auch in unserer Schule beachtet. Wir überprüfen unsere bisher genutzten Verfahren und Dienste auf ihre Kompatibilität zur DSGVO, modifizieren sie gegebenenfalls oder verzichten auf ihre weitere Nutzung.⁷

⁴ DSGVO = Datenschutzgrundverordnung

⁵ Datenschutzaspekte sind schon bei der Entwicklung von Programmen und Online-Angeboten zu berücksichtigen.

⁶ Datenschutzfreundliche Einstellungen sind schon bei Installation von Programmen und Online-Angeboten vorzunehmen.

⁷ Das Medienkonzept beinhaltet überarbeitete Teile des von Karl-Wilhelm Ahlborn (Version 2.9.2019) überarbeiteten Konzeptes „Arbeitshilfe zu einem Medienbildungskonzept“ (Maik Riecken, Wolfgang Schröder, Ekkehard Brüggemann und Sabine Bethke), Version 3.1 vom 24.08.2019